

Bei Herrn Walter Kähler bedankt sich die Gemeinde recht herzlich für seine in der Vergangenheit geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Er hat es geschafft, mit dem Zusammenschluss der Feuerwehren aus Holstendorf, Klein Sarau und Groß Sarau eine einheitliche Truppe zu schmieden, die nun zum Wohle aller Bürger der Gemeinde Groß Sarau ihren ehrenamtlichen Dienst versieht. Für die geleistete Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr in der Vergangenheit möchte die Gemeinde dieser ihren Dank aussprechen. Gleichzeitig möchte die Gemeinde auf diesem Wege Werbung für die Freiwillige Feuerwehr Groß Sarau machen. Denn nicht nur Walter Kähler wird demnächst aus der aktiven Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Groß Sarau ausscheiden. Nachwuchskräfte werden immer benötigt. Dieser Appell richtet sich nicht nur an die männlichen Bürger, sondern auch an die Frauen unserer Gemeinde. Wer in unseren Dörfern Kontakt zu den Menschen sucht, der findet diesen sicherlich schnell bei der Freiwilligen Feuerwehr Groß Sarau, so dass die Gemeinde nur jeder Neubürgerin und jedem Neubürger raten kann zu überlegen, ob sie oder er nicht bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Groß Sarau mitmachen möchte. Die Freiwillige Feuerwehr Groß Sarau übt jeden ersten Montagabend im Monat. Jeder kann dort einmal unverbindlich vorbeischauen und sich ein Bild machen.

Der Kulturausschuss und die G4S-Gruppe der Gemeinde kümmern sich um die Senioren der Gemeinde. Zu den Aufgaben gehört auch

der Besuch an den Geburtstagen. Wenn eine Bürgerin oder ein Bürger in Groß Sarau 75 Jahre alt wird, dann wird diese Bürgerin bzw. dieser Bürger von einem Mitglied der G4S-Gruppe mit einem kleinen Präsent besucht. Die meisten Geburtstagskinder freuen sich auch auf die jährliche Gratulation, dennoch gibt es einige Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde, die ihren Geburtstag lieber alleine oder im engsten Familienkreis begehen möchten und einen Besuch eines Mitglieds der G4S-Gruppe nicht wünschen. Auch diesen Wünschen wird die G4S-Gruppe in Zukunft nachkommen. Jede Bürgerin und jeder Bürger, der 75 Jahre und älter ist und einen Besuch am Geburtstag nicht wünscht, kann diesen jederzeit unter der gemeindlichen Telefonnummer 23 62 abbestellen. Die Gemeinde wird dem Geburtstagskind nicht böse sein.

Zu guter Letzt will ich noch darauf aufmerksam machen, dass die Gemeinde **am 01.01.2015 um 10:30 Uhr im Gemeindezentrum Klempauer Straße 5** wieder einmal einen **Neujahrsempfang** gibt. Der Bürgermeister sowie alle Gemeindevertreter freuen sich schon jetzt darauf, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Die Gemeinde Groß Sarau wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Gemeinde Groß Sarau

Der Bürgermeister

Gemeindeblatt für die Ortsteile Groß Sarau, Klein Sarau, Holsendorf, Hornstorf, Rothenhusen, Tüschembek, [Nädlershorst](#), [Ziegelhorst](#) und [Schanzenberg](#)

2014

Liebe Groß Sarauer Bürgerinnen und Bürger,

Nun ist es endlich soweit. Nicht, dass Sie denken, dass ich mich alleine auf das Weihnachtsfest oder Neujahr freue. So ist das nicht. In erster Linie freue ich mich darüber, dass am 23.12.2014 gegen 10 Uhr die neue B 207 eröffnet wird. Es haben sich die hohen Herren aus Berlin und Kiel bereits angekündigt und eine Einladung zum Eröffnungsakt ausgesprochen. Also ist davon auszugehen, dass die B 207 neu nun tatsächlich eröffnet wird. Wir Bürgerinnen und Bürger haben auch nun lange auf diese Eröffnung gewartet und wurden in den letzten Monaten durch die zusätzliche Sperrung der B 207 alt und den damit verbundenen Ausweichverkehren stark belästigt, wenn nicht sogar manchmal gefährdet. Mir konnte bis heute keiner eine vernünftige Erklärung dafür geben, dass die teilweise Vollsperrung der B 207 alt und der Rückbau dieser Straße noch vor der Eröffnung der B 207 neu erfolgen muss. Von den Verantwortlichen der Straßenbaube-

hörde wurde auf haushaltstechnische Gründe hingewiesen. Solche Gründe kann und will man nicht akzeptieren. Auf Grund reinen Formalismus müssen die Durchgangsverkehre große Umwege fahren. Außerdem dürfte auch der Straßenbauverwaltung bekannt sein, dass die Leute, die sich in dieser Gegend auskennen, sehr schnell auf die Schleichwege und damit auf unsere Gemeindestraßen ausweichen würden. Und so ist es auch letztendlich gekommen. Unsere gemeindlichen Straßen haben unter dem zusätzlichen Verkehr stark gelitten. Obwohl die Gemeinde auf den Gemeindestraßen die Geschwindigkeit und die Gewichtsbegrenzung soweit reduziert hatte, wie sie konnte, gab es vielerorts Beschädigungen an der Straßenbankette. Die Gemeindearbeiter haben in der Vorweihnachtszeit viel zu tun gehabt, um die Straßen und die Straßenränder wieder einigermaßen herzurichten.

Mit der Eröffnung der B 207 neu und den Abschlussarbeiten an der B 207 alt wird dann wieder Ruhe in unseren Dörfern einkehren, so dass wir uns

auf einen besinnlichen Jahreswechsel freuen können.

Diese Ruhe wird jedoch nicht lange dauern. Bereits im Sommer 2015 soll dann wieder in unseren Dörfern gebuddelt werden. Wie letztes Jahr berichtet, wurde die Breitbandversorgung für ein schnelles Internet an das Amt Lauenburgische Seen übertragen. Dem Amt ist es durch lange, zähe Verhandlungen gelungen, mit den Vereinigten Stadtwerken Ratzeburg-Mölln einen Kooperationsvertrag abzuschließen. Die Vereinigten Stadtwerke Ratzeburg-Mölln werden das gesamte Amt Lauenburgische Seen mit einem schnellen Internetzugang versorgen. Es bleibt bei den bereits im letzten Gemeindebrief angekündigten technischen Ausführungen. Jeder Haus- und Wohnungseigentümer kann sich kostenlos eine Glasfaserleitung für das schnelle Internet in seine Wohnung legen lassen. Er muss lediglich dann einen Telefonvertrag mit den Vereinigten Stadtwerken Ratzeburg-Mölln abschließen. Einer der ersten Orte im Amtsgebiet Lauenburgische Seen werden Klein Sarau und Große Sarau sein. Für diese Orte wird bereits im ersten Quartal 2015 eine Informationsveranstaltung stattfinden. Damit die Ortsteile erschlossen werden können, muss jedoch eine Anschlussquote von 55% erreicht werden. Nur dann werden die Vereinigten Stadtwerke Ratzeburg-Mölln auch mit der Verlegung der Glasfaserkabel beginnen. Also, liebe Bürger, die Gemeinde kann Ihnen nur raten, sich mit dem Haus oder der Wohnung gleich ans schnelle Internet anzuschließen, denn wer zu spät kommt, also bei der

ersten Runde nicht mitmacht, den bestraft im Nachhinein die Anschlussgebühr. Ein nachträglicher Internetanschluss wird nicht unter 1.000 EUR zu haben sein.

Die Gemeinde wird auf die Internetanschlüsse noch durch Extra-Veranstaltungen hinweisen.

Die Orte Holstendorf und Hornsdorf sollen danach dann Ende 2015/Anfang 2016 an das schnelle Internet angeschlossen werden. Auch hier gilt: je höher die Anschlussquote ist, desto schneller werden die Vereinigten Stadtwerke Ratzeburg-Mölln dort den schnellen Internetanschluss realisieren.

In seiner diesjährigen letzten Gemeinderatssitzung hat der Gemeinderat die letzten Beschlüsse zum Bebauungsplan 15, also dem Bebauungsgebiet neben der Tankstelle, getroffen. Dort werden 24 neue Bauplätze entstehen. Die Größe variiert zwischen 600 und 900 m². Die Erschließung wird wiederum von der Gemeinde Groß Sarau durchgeführt. Dies hat sich schon im Baugebiet Geerdshabe bewährt. Die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten wird im Winter erfolgen, so dass im Frühjahr 2015 mit den Arbeiten begonnen werden kann. Geplant ist, dass nach den Sommerferien die ersten Häuser errichtet werden können. Die Gemeinde weiß, dass dies ein ambitioniertes Ziel ist und sehr viel davon abhängt, wie lange uns der Winter mit Eis und Schnee von dem Beginn der Bauarbeiten abhalten wird.

Der Quadratmeterpreis der Grundstücke wird zwischen 130 EUR und 135 EUR liegen. Dies ist zwar ein stolzer Preis, jedoch sind die Grundstücke dann voll erschlossen, und die vorgesehenen Erschließungsmaßnahmen an der Hanglage sind nicht so preiswert zu haben.

Überall wird über den demografischen Wandel sinniert. Die Gesellschaft wird älter, heißt es, und es werden kaum noch Kinder geboren. In Groß Sarau und Umgebung ist es offensichtlich nicht so. Der Kindergarten in Groß Grönau, an dem die Gemeinde Groß Sarau beteiligt ist, bietet mittlerweile mehr als 120 Plätze im Hort sowie in den Elementargruppen an. Alle Plätze sind stets belegt, so dass die Eltern ihre Kinder schon rechtzeitig anmelden müssen.

Ebenso ist die Waldschule in Groß Grönau, an der ebenfalls die Gemeinde Groß Sarau beteiligt ist, gut besucht. Zurzeit steigt auch dort die Kinderzahl stetig an. Die Waldorfschule wurde von den Gemeinden Groß Grönau und Groß Sarau in den letzten Jahren zum größten Teil renoviert. Es gibt dort nun eine neue Turnhalle, eine Mensa und einen Fachklassentrakt, der erst ein paar Jahre alt ist. Im Jahre 2014 wurde der alte Verwaltungstrakt abgerissen und durch einen neuen ersetzt. Im nächsten Jahr sind dann die Klassenzimmer an der Reihe. Der alte Klassentrakt wird abgerissen und durch ein neues Gebäude ersetzt. Damit sind die Renovierungsarbeiten der Waldschule abgeschlossen. Letztendlich wurde die Räume der alten Waldschule dann durch Ge-

bäude nach dem neuesten Stand der Technik ersetzt.

Auch der Kindergarten in der Gemeinde Buchholz, an dem die Gemeinde Groß Sarau ebenfalls beteiligt ist, ist schon wieder zu klein. Auf Grund der hohen Geburtenrate in den Gemeinden westlich des Ratzeburger Sees ist der Bedarf für Plätze im Hort sowie in den Elementargruppen angestiegen. Ein weiterer Ausbau an den alten Kindergarten in Buchholz ist nicht möglich, deshalb wird das Kindergarten Gelände vergrößert und ein neues Gebäude für weitere 50-60 Kinder errichtet. Mit dem Bau soll im Frühjahr 2015 begonnen werden in der Hoffnung, dass auch schon nach den Sommerferien 2015 die Räume belegt werden können.

In der Führungsspitze der Freiwilligen Feuerwehr Groß Sarau hat es einen Wechsel gegeben. Herr Walter Kähler hat auf der letzten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Groß Sarau abgedankt und den Weg frei gemacht für die jüngere Generation. Zum Gemeindeführer und Nachfolger von Herrn Kähler wurde Herr Volker Langhans gewählt. Da Herr Volker Langhans bislang die Position des Stellvertretenden Wehrführers inne hatte, musste auch diese neu besetzt werden. Als Stellvertretender Gemeindeführer wurde Herr Holger Eichholz gewählt. Die Gemeinde Groß Sarau wünscht dem neuen Gemeindeführer sowie seinem Stellvertreter für die Zukunft viel Glück und wenig Einsätze.